

[6269.]

N a c h r i c h t.

Auch im Jahre 1844 erscheint bei uns:

Allgemeine Bibliographie für Deutschland, verbunden mit dem Literarischen Anzeigebblatt. Ein wöchentliches Verzeichniß aller neuen Erscheinungen der Literatur. Lex.-8. 52 Nummern (Halbe Bogen) mit Intelligenzblatt. * $\frac{2}{3}$ 4/8. —

— Dieselbe. Monatlich wissenschaftlich geordnet. Lex.-8. 12 Hefte, mit Intelligenzblatt. Geh. * $\frac{2}{3}$ 4/8. —

Das Publikum hat diese vollständige, leicht übersichtliche und überaus billige Bibliographie mit großem Beifall aufgenommen und die meisten Sortimentsbuchhandlungen bedienen sich derselben mit Erfolg zu Vertheilung an ihre Kunden. In wenig Monaten waren 14000 Expre. vergriffen. Dies veranlaßt uns zur Vervollkommnung in der Einrichtung und Ausstattung das Mögliche zu thun, um den Wünschen der Literaturfreunde wie bisher immer mehr zu entsprechen. Wir bitten baldigst um die Aufträge für 1844. Leipzig, den 2. Octbr. 1843.

J. de Warle, Redacteur; J. C. Hinrichs'sche Buchh., Verleger.

[6270.] Das Comptoir des in Stuttgart erscheinenden „K. W. Allgem. Landes-Intelligenz-Blattes“

und der

„Stuttgarter Anzeigen“

macht bekannt, daß in Zukunft unter der stehenden Rubrik „Neue Württembergica in der Literatur“ die Titel aller neuerscheinenden Schriften, welche allein Württembergische und Schwäbische Verhältnisse und Personen behandeln, bei ganz kostenfreier Einsendung gratis in ihr Blatt aufgenommen werden, in der Vollständigkeit, in welcher die Büchertitel im Hinrichs'schen Kataloge aufgeführt sind. Wird eine ausführlichere Bekanntmachung mit empfehlenden Bemerkungen oder sonstigen Zusätzen, in verschiedenen Schriftgrößen u. s. w. verlangt, wozu wir für Schriften und Gegenstände jeder Art unser vielgelesenes (Ausfl. 3000) Blatt empfehlen, so berechnen wir den Raum einer Zeile von 40 Corpos n mit 3 Kreuzer rheinisch. Wir bemerken dabei, daß unser Blatt in sämtlichen Gemeinden des Königreichs Württemberg ohne Ausnahme verbreitet ist, in die Hände jeder geistlichen und weltlichen Behörde Württembergs kommt, an Pfarrrämter, Schultheißenämter sowie an alle höheren und höchsten Stellen, und sich daher gewiß zur Bekanntmachung von literarischen Erscheinungen aller Art eignet.

[6271.] **Stahldruckpressen-Verkauf.**

Mehrere nur wenig gebrauchte, ganz unschadhafte, äußerst vortheilhaft konstruirte, namentlich auch mit den erforderlichen Stellschrauben versehene Stahl- und Kupferdruckpressen sind bei Unterzeichnetem um billige Preise zu verkaufen.

Leipzig, 30. September 1843.

C. W. B. Naumburg.

[6272.] Von allen in Deutschland erscheinenden Büchern:

Ungarn

betreffend, in ungarischer oder deutscher Sprache, bitten wir uns sofort 6—20 Exemplare pro Novitate zu senden.

**Carl Haas'sche
Buchhdlg. in Wien.**

[6273.] Von allen Taschenbüchern pr. 1844 erbitten sogleich nach Erscheinen 1 Expl. fest zur Post und 1 Expl. à cond. zur Fuhre.

Gebrüder Scherk in Posen.

[6274.] Die A. Schellenberg'sche Hof-Buchh. in Wiesbaden erbittet sich von allen Taschenbüchern für 1844 sogleich nach Erscheinen 4 Exempl. à cond. Ingleichen ersucht sie um Uebersendung von Placaten, Subscriptionlisten und Wahlzetteln, um ihren Bedarf selbst wählen zu können.

[6275.] Die F. Beck'sche Universitätsbuchhandlung in Wien bittet wiederholt ihr keine Kochbücher, Rechen- und Lesebücher für Elementarschulen einzusenden. — Von Romanen, Gedichten und Schauspielen nur Ausgezeichnetes. Von Gebetbüchern ebenfalls nur Ausgezeichnetes und hübsche Auflagen, und in Prachteinbänden. — Dagegen von jedem wissenschaftlichen Werke immer 2 à 3 Expl. unverlangt à cond.

[6276.] Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn Fort, besorgt von heute an Herr A. F. Böhme in Leipzig meine Commission. Hameln, d. 1. Octbr. 1843.

H. Weichelt.

[6277.] In einer preussischen großen Handelsstadt am Rheine steht eine Sortimentsbuchhandlung mit einer aus circa 8000 Bänden bestehenden Leihbibliothek unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen, wobei das grade im Mittelpunkte und frequentesten Theile der Stadt gelegene Haus entweder miethweise oder auch käuflich mit übernommen werden kann.

Nähere Nachricht bei Herrn W. Engelmann in Leipzig.

[6278.] In einer süddeutschen Stadt von 18000 Einwohnern ist eine längst bestehende, solide Sortimentsbuchhandlung mit Real- oder dinglichem Recht unter billigen Bedingungen mit dem Sort.-Lager von circa 100 Ballen, zu verkaufen. Das Nähere ist in Briefen mit S. U. unter Couvert des Herrn Frobergger zu erfahren, doch wird vorläufig bemerkt, daß der Preis unter 7000 Thalern nicht stattfindet.

[6279.] Ein junger Mensch, welcher bereits seine Lehrzeit in einer Sortimentshandlung beendigt hat, sucht, da seine jetzige Stellung ihm einen zu kleinen Wirkungskreis bietet, zu Michaelis eine Stelle als Gehülfe. Seine Ansprüche hinsichtlich des Salairs sind bescheiden.

Geneigte Offerten beliebe man unter Chiffre L. E. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.